

Gemeinsame Grundlagen

... nach 40 Jahren

*Christusträger Bruderschaft
Triefenstein - Ralligen - Meißen
Kabul - Vanga*

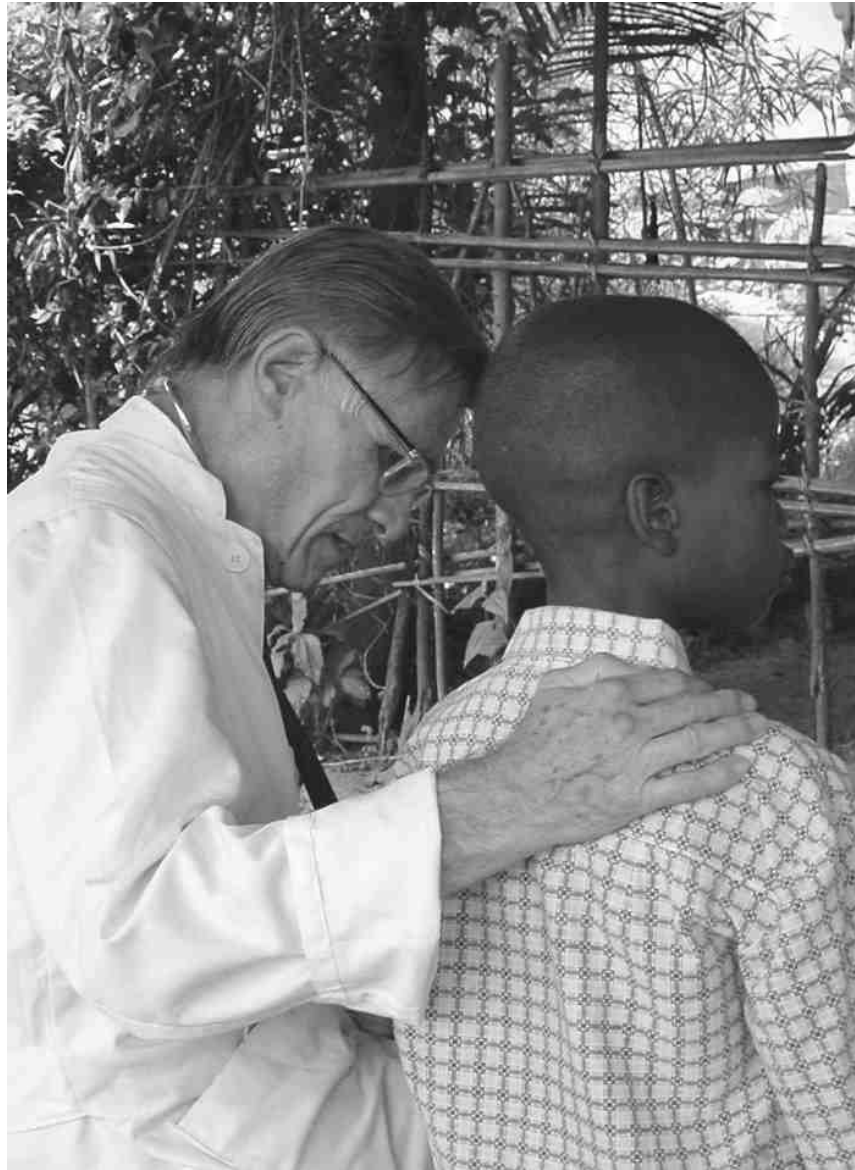
*Nach gut 40 Jahren gemeinsames Leben
haben wir Brüder der Christusträger
Bruderschaft gemeinsam formuliert, wie wir
unsere Berufung und Sendung verstehen.*

Als Bruder leben und arbeiten



Grund legend für unsere Bruderschaft ist der Glaube an den dreieinigen Gott. Wir glauben, dass Jesus Christus als der Lebendige in uns gegenwärtig ist. Ihn wollen wir unter die Menschen tragen. Je länger wir mit ihm leben, desto tiefer erfassen wir: Er trägt uns.

In Jesus begegnet Gott uns Menschen als Bruder. Darum bedeutet Jesus nachfolgen den Menschen Bruder werden, Nächster sein, nahe bleiben. Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott wert geachtet ist, und wollen, dass unser Leben diese Überzeugung ausdrückt.



Wo wir können, teilen wir unser Leben und unseren Glauben mit anderen Menschen.

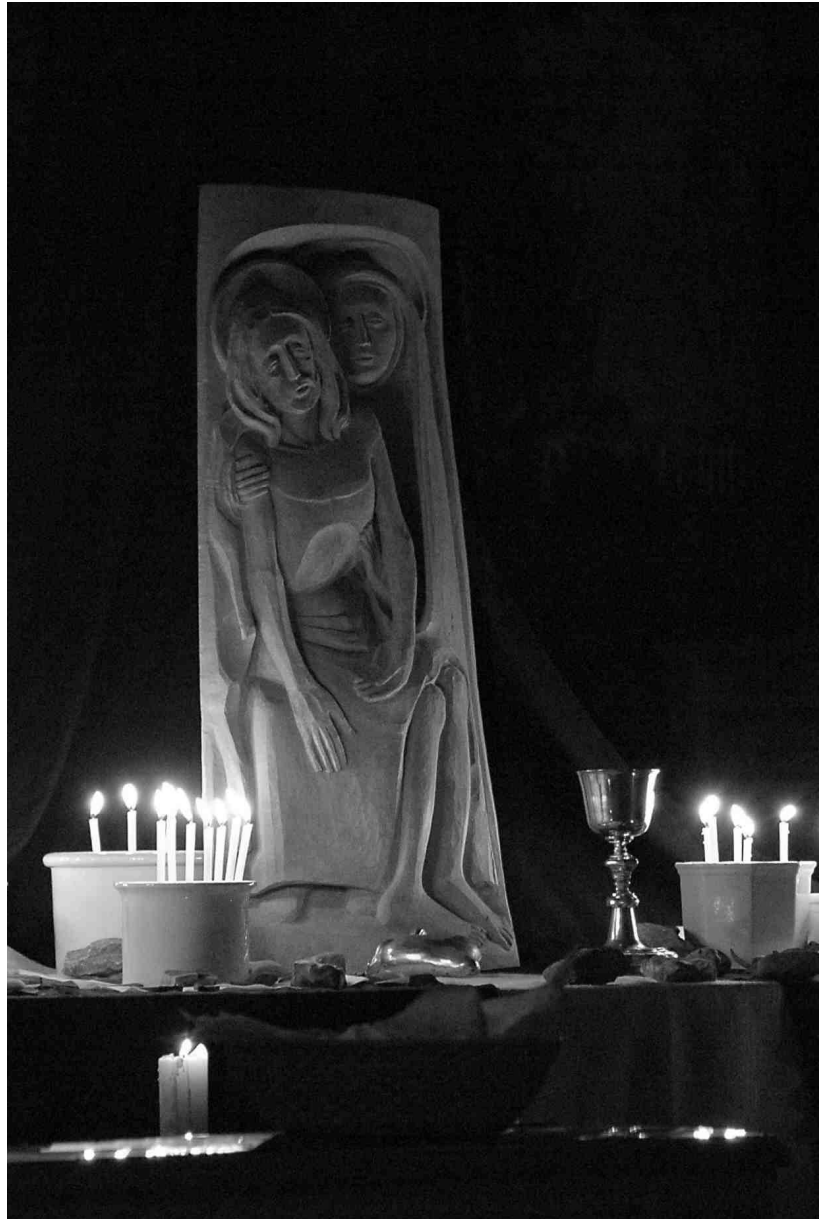
Unser Blick wurde auf die Not der Armen gelenkt. Daraus erwuchs unser brüderlicher Dienst an Kranken und Armen in den Ländern besonderer Bedürftigkeit.

Das Engagement für die Armen ist uns bleibend wichtig, ebenso die Frage, was dies für unser Leben in Europa bedeutet.



Wir wollen innerhalb und außerhalb unserer Häuser Räume schaffen und gestalten, in denen Menschen Christus begegnen können und in denen Christus Menschen begegnet. In vielfältiger Weise geschieht dies bei der alltäglichen Berufsarbeit, mit evangelisierenden Einsätzen in Gemeinden und durch das Öffnen unserer Gemeinschaft für Gäste und Mitlebende.

Mit unserer Phantasie und Lebenskraft wollen wir Mittel und Wege suchen und pflegen, unseren Auftrag zeitgemäß zu erfüllen.



Bei all unserer Aktivität als Christusträger gilt: Aktiv ist Christus.

Im Wachstum und Gelingen wie auch in Erfahrungen des Misslingens und Zerbruchs ist er uns nahe. Er lebt in uns und wir sind von ihm getragen, von innen getragen – Christusträger.

Leben aus dem Evangelium



Das Evangelium ist Quelle
unseres Lebens. Aus seinem
Reichtum empfangen wir Kraft
und Impulse, die uns bewegen.

Auf einfältiges Hören folgt viel-
fältiges Tun: dem Evangelium
Hand und Fuss geben.

Jeder Bruder trägt Verantwortung
für sein Leben aus dem Glauben.
Gleichzeitig suchen wir das
brüderliche Gespräch über unsere
inneren Wege.



Als hilfreich und tragend
erleben wir:

Zeiten der Stille und des
Gebetes im Tagesrhythmus

Lebendiger Umgang mit der
Heiligen Schrift

Gottesdienste der örtlichen
Gemeinden

Feier des Heiligen Mahles

Geistlicher Austausch, Lektüre
und Seminare

Begleitung und Seelsorge

Tage der Stille und der inneren
Einkehr



Unsere Gemeinschaft weiss sich dem biblisch-reformatorischen Erbe verpflichtet, sucht die ökumenische Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen Christen.

*Leben in einer Gemeinschaft
von Brüdern*



Der Jüngerkreis um Jesus war eine Gruppe mit vielfältigen Persönlichkeiten. Fasziniert von der Person und Botschaft Jesu vom Reich Gottes waren sie bereit, Vertrautes aufzugeben und Neues zu wagen. Berufen zum Leben in der Nachfolge wollen wir uns mit unserer ganzen Existenz auf Gott und einander einlassen.

Gemeinsam fragen wir nach dem Willen Gottes: im Hören auf die Heilige Schrift und in der Stille des Gebetes, aufmerksam gegenüber dem Bruder und offen für die Herausforderungen unserer Zeit.



So wie der Einzelne den Willen Gottes für sein Leben zu erkennen sucht, so hat auch die Gemeinschaft als Ganze ihrer Berufung gehorsam zu sein. Als Kommunität wollen wir die uns von Gott anvertrauten Aufgaben gemeinsam erfüllen. Dazu sind Bereitschaft und Verlässlichkeit des Einzelnen wichtige Voraussetzungen.

Aufgabe der Leitung ist es, die Berufung der Gemeinschaft lebendig zu erhalten und ihre Einheit zu pflegen, den Einzelnen auf seinem Weg zu sehen und ihn in seiner Menschwerdung zu stärken.



Wir leben ehelos, doch nicht beziehungslos sondern in brüderlicher Verbundenheit und aus der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

In der Hingabe an Gott und die Menschen wird unser Leben schöpferisch und fruchtbar.



Jede Hausgemeinschaft lebt vom Miteinander beim gemeinsamen Gebet und bei Tisch, beim Feiern und gemeinsamen Unternehmungen. Der Einzelne soll Raum haben, in dem er sich mit seinen Freuden und Nöten mitteilen kann und eine Heimat hat. Als Brüder leben wir auch vom Vertrauen und der Anerkennung, die wir uns gegenseitig entgegenbringen. Freundschaften in und außerhalb der Bruderschaft sind uns dabei eine Hilfe.



Wir leben in Gütergemeinschaft und verfügen dadurch über eine existentielle Grundlage und viele Freiräume. Wir wollen keinen persönlichen Besitz sammeln, sondern mit unseren Gaben zuerst nach dem Reich Gottes trachten. Das Teilen unserer Güter und Gaben schließt persönlichen Verzicht ein und macht uns unsere Abhängigkeit von Gott bewusst.

Wir leben in der Hoffnung:
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht“ (Joh 12,24).



Unsere Bruderschaft ist eine evangelische Kommunität, eine Lebens-, Glaubens- und Dienstgemeinschaft. Die verbindliche Aufnahme erfolgt nach einer Probezeit und ist eine Zusage von beiden Seiten auf Lebenszeit. So wollen wir auch bei Krankheit und im Alter zueinander stehen und in Achtung des Einzelnen füreinander Sorge tragen.

Wir gehen unseren Weg im Vertrauen auf Gott. „Denn Gott ist's, der beides wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen“ (Phil 2,13).